

HOW TO FASHION

HOW TO FASHION Workshops

presented by

Austrian Fashion Association
& Wirtschaftsagentur Wien. Ein Fonds der Stadt Wien.

Ausgangssituation

Die Mechanismen der Modebranche sind komplex: Von der Kreation über die Produktion bis hin zu Marketing und Vertrieb durchläuft die Mode einen weit verzweigten Wertschöpfungsprozess, der auf jeder Stufe hochspezialisierte Akteure involviert. Der Produktionszyklus der Modebranche gehört zu den Kürzesten überhaupt. Bis zu sechs Mal jährlich kommen neue Kollektionen auf den Markt, die immer wieder neue künstlerische Ideen und Innovationen erfordern. Immer mehr Modelabels wollen dieses hohe Tempo nicht mehr akzeptieren und veraltete Muster durchbrechen. Auch Marktrealitäten wie Gender, Alter, fehlende Zirkularität, etc. werden vor allem von Mode-Start-Ups verstärkt hinterfragt und neu gedacht.

Das derzeitige globale kritische Verständnis der inhärent umweltverschmutzenden, aber auch sozial fragwürdigen Prozesse der Industrie macht es für aufstrebende Labels auch unabdingbar, ihre eigenen nachhaltigen Prozesse zu definieren und zu entwickeln. Von der Beschaffung und Verwendung umweltfreundlicher Materialien bis hin zu fairer oder regionaler Produktion, von abfallarmen Schnittmustern bis hin zu innovativen Geschäftsmodellen und inklusiven Werten wollen und müssen junge Designer_innen von heute die Modeindustrie aktiv überdenken, während Sie gleichzeitig einen Weg finden müssen sich im bestehenden System zu behaupten und es zu optimieren.

Durch die Bedingungen der Branche und die massiven Veränderungen der globalen Märkte, werden neben der direkten Designqualität des Produktes die zielgerichtete Platzierung und die Kommunikation rund um die Fragen des Lebensstils und der Identifikation mit einer Marke immer wichtiger.

Daher ist eine klar definierte Brand-Identity, ein ausgereiftes marktorientiertes Businesskonzept, das auch sozio- und umweltpolitische Aspekte miteinschließt, und die vorausschauende strategische Planung gerade für junge Labels eine

unabdingbare Voraussetzung um sich erfolgreich und nachhaltig am nationalen und internationalen Markt zu positionieren.

Die österreichische Design-Modebranche ist eine junge Branche: rund die Hälfte der Unternehmen sind Micro- und Kleinunternehmen in der Phase des Auf- oder Ausbaus, denen es an Erfahrungen mit den komplexen Funktionsweisen und Erwartungen des globalisierten Modemarktes in Bezug auf Positionierung, Preis, Produktqualität und Produktpalette fehlt.

B2C und E-Commerce haben in den vergangenen Jahren auch für kleinere Modelabels immer mehr an Relevanz gewonnen. Durch die COVID-19 Pandemie wurde dies noch verstärkt. Bis auf wenige Ausnahmen generieren B2C oder nationale Vertriebsstrategien allein allerdings nicht genügend Umsatz, um das Überleben eines Modelabels auf lange Sicht zu sichern, weshalb der B2B Vertrieb nach wie vor ein essentieller Absatzweg und darüber hinaus ein wichtiges PR-Tool und Qualitätssiegel ist. Den richtigen Vertriebsmix zu finden und diesen gekonnt zu timen, zählt zu den ausschlaggebendsten Herausforderungen für den Aufbau und das Wachstum eines Labels.

Wien kommt als Stadt, im Gegensatz zu den traditionellen Modezentren wie Paris, London und Mailand keine Bedeutung als Wholesale-Vertriebsstandort im internationalen Modebusiness zu.

Mit dem Fehlen dieser Strukturen fehlen auch Intermediäre und Berater_innen in den Bereichen Sales, Marketing und PR mit internationalen Kontakten und Know-How. Die mangelnde Anbindung an Multiplikator_innen und Vermittler_innen und die hohen finanziellen Kosten für Präsentationen im Ausland stellen aber hohe Markteintrittsbarrieren dar.

Als Teil der Know-How Vermittlungsinitiative HOW TO FASHION haben die Austrian Fashion Association und die Wirtschaftsagentur Wien ein mehrteiliges Workshop-Format mit internationalen Branchenexpert_innen für Jungunternehmer_innen aus dem High Fashion und Modedesign-Bereich konzipiert, um Professionalisierungsprozesse anzuregen, neue Kompetenzen zu vermitteln und Netzwerke zu erweitern.

HOW TO FASHION Workshop-Format

Die Ziele

Die Zielsetzung des Curriculums ist, den Teilnehmenden ein fundiertes Verständnis für die heute drängendsten Praxisthemen der Mode zu vermitteln und Einblicke in aktuelle Entwicklungen und Branchentrends zu geben.

HOW TO FASHION ...

- macht vertraut mit den internen Funktions-, Denk- und Arbeitsweisen der internationalen Modebranche
- erarbeitet konkrete Problemstellungen des Modestandortes Wien und liefert die Wissensbasis zur Umsetzung passender Lösungsstrategien
- sensibilisiert die Teilnehmenden für branchenaktuelle Trends und globale Entwicklungen
- gibt Input für den Prozess der Kollektionserstellung und bereitet auf den Markt vor
- bietet konkrete Experten-Hilfestellungen auf Fragen und Probleme
- hilft „klassische“ Fehler zu vermeiden
- vernetzt junge Designer_innen und Modeunternehmer_innen
- nutzt Peer-to-Peer Learning
- ermöglicht Kontakt zu Top-Expert_innen der Branche

Die Zielgruppe

Der HOW TO FASHION Workshop adressiert in seiner Grundausrichtung primär wachstumsorientierte (Jung-)Unternehmer_innen in der Start-up- oder Entwicklungsphase, die bereits erste Schritte in den Wholesale-Ordermarkt und weitere Wachstumsschritte in den (inter)nationalen Markt planen oder gesetzt haben.

Anforderungen für die Teilnahme an den HOW TO FASHION Workshops:

- Produkt-/Designkonzept, das Marktpotenzial bewiesen hat und Exportpotenzial besitzt
- Branchenerfahrung
- Selbstständigkeit in der Modebranche bzw. nachgewiesener Gründungswille
- Bereitschaft zur regelmäßigen und kontinuierlichen Teilnahme zu den fixierten Terminen der Workshops
- Bereitschaft zur Kommunikation und Offenlegung des Unternehmens Business-Plans und Eckdaten zur Geschäftsentwicklung in der Gruppe der Workshopteilnehmenden

- Bereitschaft zur Teilnahme an Evaluationsstudien zur Messung der Effizienz und Wirkung der HOW TO FASHION Workshops
- Beherrschung der englischen Sprache

Das Format

Workshops und Expert_innenberatung

Die HOW TO FASHION Workshops sind als Strategie-Entwicklungs-Programm für junge Modelabels konzipiert und bauen als branchenspezifische Erweiterung auf die Inhalte klassischer Gründungsworkshops auf.

Die einzelnen Workshop-Einheiten werden von erfahrenen internationalen Branchenexperten/Branchenexpertinnen aus den unterschiedlichen Bereichen des Modebusiness gehalten und beleuchten die einzelnen Stufen der Wertschöpfungskette der Kollektionsentwicklung und -vermarktung. Als Einstieg in die jeweiligen Workshopeinheiten werden in Key-Note Vorträgen die zentralen Mechanismen, Arbeitsweisen und Anforderungen des Marktes erläutert, ihre Implikationen auf den Modestandort Wien abgeleitet und Handlungsanweisungen, Materialien und Best-Practices erarbeitet.

Das Programm bietet den Teilnehmer_innen aber auch konkrete Hilfestellungen für die Optimierung der individuellen Businessstrategie und operativen Abläufe. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, sind die Teilnehmer_innen in Vorbereitung auf die einzelnen Einheiten dazu angeregt, spezifische Problemstellungen in ihrer Arbeit zu formulieren.

Die Workshopeinheiten schließen mit der Möglichkeit sich One-on-One mit den Expert_innen und Workshopleiterinnen zu ihrer Arbeit auszutauschen, Fragen zu stellen und individuelles Feedback einzuholen. Durch die Perspektive des/der Außenstehenden können wichtige Impulse für die nächsten Arbeitsschritte und die Optimierung persönlicher Arbeitsmuster gewonnen werden. Die One-on-Ones schaffen aber auch die Gelegenheit Netzwerke zu internationalen Akteur_innen und Mentor_innen aufzubauen.

Die Inhalte und Themenschwerpunkte im Überblick

Die Inhalte der ersten HOW TO FASHION Workshop-Reihe greifen genau die Themen auf, die junge Modelabels im Jahr 2021 täglich beschäftigen, begleiten den Prozess der Kollektionserstellung und vertiefen insbesondere defizitäre Kompetenzbereiche.

Termin	Thema & Inhalte	Umfang	Vortragende_r
16. Nov. 2021	Kick-Off Präsentation Workshops, Q&A	10:00– 11:00	Alice Jacobasch, Wirtschaftsagentur Wien Camille Boyer, Austrian Fashion Association
19. Nov. 2021	Aufbau, Entwicklung und Skalierung eines Modelabels	10:00 – 12:00 13:00 – 17:00	Pepijn von Eeden - Co-Founder & former CEO, Marine Serre, Founder SOULMACHINE Brand Development Bureau, Independent Consultant
10. Dez. 2021	Produktionsmanagement	10:00 – 12:00 13:00 – 17:00	Saskia Wendland - Production and Development Manager, VETEMENTS
Dez. 2021	Image, PR, Kommunikation und digitale Strategien	10:00 – 12:00 13:00 – 17:00	Judith Guckler – Senior Director Strategic Communications, Karla Otto
Jän. 2022	Sales & E-Commerce	10:00 – 12:00 13:00 – 17:00	Expert_in TBA

AFA – Austrian Fashion Association
Verein zur Förderung österreichischen Modedesigns

Camille Boyer
c.boyer@AFA.co.at
+43 660 440 9554

Lindengasse 27/1
A-1070 Wien
+43 1 905 97 72
contact@AFA.co.at
www.AFA.co.at

© AFA Austrian Fashion Association GmbH, 2021